

Gesundheitsbrünnele

Den Alltag wieder bewältigen können - Sozialarbeit in der neurologischen Reha

Sozialarbeit in der Neurologischen Reha wird gerne in Anspruch genommen, wenn aufgrund einer neurologischen Erkrankung das Leben nicht wie bisher weiter laufen kann, berichtet Eva Schreyer, Sozialarbeiterin der Neurologischen Reha der aks gesundheit. Betroffene und Angehörige stehen vor einer völlig neuen Situation und verschiedenen Herausforderungen.

Was ist Sozialarbeit?

Schreyer: Im Mittelpunkt der sozialen Arbeit steht das Anliegen, Menschen bei der Gestaltung ihres Lebens zu unterstützen. Ziel der Sozialarbeit ist es, gemeinsam Lösungen zu finden. Wir überlegen wer in welcher



Die Sozialarbeitenden klären die Rahmenbedingungen wie zum Beispiel die Finanzen oder Entlastungsangebote für Angehörige ab.

Form dazu beitragen kann, damit Menschen ihren Alltag wieder selbstständig bewältigen können. Soziale Arbeit ist immer individuell, persönlich und vertraulich.

An wen richtet sich das Angebot der Sozialarbeit in der neurologischen Reha?

Schreyer: Von der Unterstützung durch Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter profitieren Menschen, die durch eine neu-

rologische Erkrankung Schwierigkeiten mit der Bewältigung ihres Alltags haben und deren Angehörige. Die aks Sozialarbeiterinnen, Sozialarbeiter helfen bei Fragen rund um die Unterstützungsmöglichkeiten in der Pflege, barrierefreier Umbau der Wohnung, Regelung der finanziellen Situation oder auch bei der Erledigung von Behörden-gängen, mit dem Ziel, dass die Betroffenen wieder soziale Kontakte pflegen können.

Wie sieht diese Unterstützung aus?

Schreyer: Wir konzentrieren uns auf die Umwelt des Patienten oder der Patientin. Zu Beginn schauen wir uns an, welches Netz an Beziehungen und Betreuung der Patient hat und was ihn an der Bewältigung des Alltags noch hindert. Wir überlegen gemeinsam, wer aus dem Umfeld oder welche Institution Aufgaben übernehmen kann. Ist man erst seit Kurzem mit der neuen Situation konfrontiert, sind oft noch nicht alle Möglichkeiten und Institutionen bekannt. Vielleicht gibt es einen Nachbarn, der mit dem Betroffenen regelmäßig spazieren gehen kann. Jemand von einer Seniorenbörse hilft bei der Erledigung der Einkäufe oder erledigt kleinere Reparaturen. Für zwei Stunden kommt der Mobile Hilfsdienst, damit pflegende Angehörige auch einmal verschnaufen können.

Gibt es ein Angebot speziell für pflegende Angehörige?

Schreyer: Pflegende Angehörige übernehmen eine wichtige Rolle in der Betreuung von Patientinnen und Patienten. Diese neue Aufgabe ist oft sehr zeitintensiv und bringt Menschen auch an



Eva Schreyer, Sozialarbeiterin.

Immer in meiner Nähe. Meine Apotheke



Pneumokokken: Neue Impfkation in allen Apotheken



Mag. pharm.
Christof van Dellen
Apotheker
in Schruns

Impfen ist eine wichtige Vorsorgemaßnahme. Sie ist der wirksamste und kostengünstigste Schutz gegen gefährliche Infektionskrankheiten. Im Herbst sollte man sich auf die „Epidemien von Viren und Bakterien“, die uns im nahenden Winter überfallen werden, wappnen. Am besten geschieht dies durch eine einfache Impfung.

Von 1. September 2014 bis 28. Februar 2015 wird eine Impfkation mit vergünstigten Impfstoffen gegen Pneumokokken angeboten. Auch die Impfung gegen Influenza (Gripeschutzimpfung) startet zu diesem Zeitpunkt.

Gefährliche Bakterien

Pneumokokken sind winzige Bakterien, die durch Tröpfcheninfektion (Niesen, Husten, Speichel) von Mensch zu Mensch übertragen werden. Beim Einatmen gelangen die Keime mühelos auf die Schleimhaut von Mund, Nase, Rachen und Lunge. Etwa die Hälfte aller Menschen ist Keimträger, wobei die Bakterien beim gesunden Menschen meist keine Erkrankung hervorrufen. Das Alter ist eines der Hauptrisikofaktoren für eine Pneumokokken-Erkrankung. Besonders betroffen sind Kinder unter 5 Jahren und Erwachsenen über 50 Jahren. Seit 2012 gibt es eine Gratisimpfung für alle Kinder im Zuge des Kinderimpfkonzeptes. Der Impfstoff Synflorix ist für Säuglinge ab der vollendeten 6. Lebenswoche und Kleinkinder bis 5 Jahre zugelassen. Bei Kindern verursachen Pneumokokken

hauptsächlich Mittelohrentzündungen und Gehirnhautentzündungen.

Bei älteren und immunschwachen Menschen können Pneumokokken eine Lungenentzündung hervorrufen. Die Pneumokokken-Impfung bietet einen Impfschutz von mindestens fünf Jahren. Diese Impfung ist vor allem für Personen ab 50 wichtig, die an einer Immunschwäche, Zuckerkrankheit oder einer Erkrankung der Atemorgane leiden; aber auch für Personen mit Herz-Kreislauferkrankungen. Ab dem vollendeten 60. Lebensjahr wird die Impfung auch bei gesunden Personen empfohlen.

Einige Krankenkassen unterstützen die Impfung gegen Pneumokokken mit einem Zuschuss. Fragen Sie nach in Ihrer Apotheke – wir beraten Sie gerne!



Foto: Imagesource

Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter helfen Menschen ihren Alltag wieder selbstständig in den Griff zu bekommen.

ihre Grenzen. Wir bieten im Rahmen der Sozialarbeit in der aks gesundheit Einzelgespräche und Betreuung speziell für Angehörige an. Zusätzlich finden einmal im Monat Angehörigengruppen im Ober- und Unterland statt. Bei diesen Treffen mit Menschen in einer ähnlichen Situation können Betroffene wieder auftanken, sich austauschen und neue Impulse und Ideen mitnehmen. Sie können sich auch über Themen informieren, die die Krankheit betreffen.

Sind Sie mit Menschen konfrontiert, die Sozialarbeit nicht in Anspruch nehmen wollen?

Schreyer: Manchmal kommt es vor, dass Patientinnen und Patienten Sozialarbeit ablehnen, da sie denken mit ihren Problemen selber fertig werden zu müssen. Viel öfter erleben wir, wie froh Betroffene und Angehörige sind, wenn sie Unterstützung bekommen. Der Mensch soll befähigt werden, sich um seine Angelegenheiten selber zu kümmern und dabei die Hilfe in Anspruch zu nehmen, die er oder sie braucht.

Wo findet die Betreuung durch die Sozialarbeit statt?

Schreyer: Wir betreuen Menschen dort, wo das Leben stattfindet. Wir kommen zu Ihnen nach Hause. Für die betroffenen Menschen bedeutet dies, dass sie in ihrem gewohnten Umfeld

bleiben können. Dies erleben wir in unserer Arbeit als sehr wertvoll, da auch Angehörige leichter dabei sein können und wir uns von der Lebenssituation ein Bild machen können. Zu Hause sind auch Unterlagen für Anträge (zum Beispiel Pflegegeld) leichter verfügbar. Wenn Behördengänge zu erledigen sind, begleiten wir Patientinnen und Patienten bei Bedarf. Die Angehörigengruppen finden in unseren Räumlichkeiten in Bregenz und Götzis statt.

Wer profitiert, wenn Soziale Arbeit im neurologischen Rehateam stattfindet?

Schreyer: Davon profitieren alle Beteiligten. Allen voran die Patientinnen und Patienten und deren Angehörige. Wir Sozialarbeitenden erfahren im Rehateam, welche körperlichen Einschränkungen noch bestehen und können unsere Intervention daran anpassen. Die Therapieteams aus den Bereichen Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie können sich ganz auf ihren Fachbereich konzentrieren.

- KONTAKT -

**aks Gesundheit GmbH
Neurologische Reha**

Färbergasse 13, 6850 Dornbirn
Tel.: 05574 / 202-3000
anr@aks.or.at
www.aks.or.at

TRAINIERE WIE EIN STAR

- bis zu -7 kg Körperfett
- Umfangreduzierung bis zu 20 cm
- 1-2 Kleidergrößen weniger
- das alles in 4 Wochen

Dies sind sensationelle Ergebnisse von Damen, die bei den Power-Plate Kursen in den LifeStyle Ladies Studios mitmachten.

www.lifestyleladies.com/erfolgsgeschichten

Power-Plate ist der Geheimtipp der Hollywoodstars...

... und sorgt nun auch in Europa für Furore. Kein Wunder: zehn angenehme Minuten auf dem Hightech-Gerät ersetzen schweißtreibendes Training. Ob Sie schnell abnehmen wollen, Umfangreduzierung an Bauch, Bein und Po wünschen oder Ihr Hautbildverbessern möchten - wir garantieren für Ihren Erfolg.



LifeStyle
TRAINIERE WIE EIN STAR
130x
in Europa
Ladies

www.lifestyleladies.com

Österreichs beliebtestes PowerPlate Training

Anzeige

Schlecht hören fällt jedem auf. Gut hören nicht.

Tausende Österreicher engagierten sich für besseres Hören und Verstehen im Zuge einer Hörstudie von Hansaton und dem Meinungsforschungsinstitut Karmasin. Menschen mit Verstehproblemen wurden befragt, wie Hörsysteme ihr Sprachverstehen verbessern können. Die Erkenntnisse aus der Studie flossen in die Weiterentwicklung von Hörsystemen ein. Um diese Hörlösungen zu prüfen, sucht Hansaton ab sofort Testhörer. Die Testhörer – vorzugsweise Personen die in Gesellschaft, bei TV-Sendungen oder bei leise sprechenden Personen schlecht verstehen – können die Hörsysteme 2 Wochen lang kostenlos testen. Unter allen Testhörern verlost Hansaton eine traumhafte Mittelmeer-Kreuzfahrt für 2 Personen.*



Das Hansaton Team

Vorarlberg freut sich auf Ihren Besuch.

Foto: Hansaton

Anmeldung & Termine

Unter der gebührenfreien Telefonnummer 0800 880 888, per Email unter info@hansaton.at oder direkt bei Hansaton in Ihrer Nähe:

Quellenstraße 4,
6900 Bregenz und
Maria-Theresia-Str. 17,
6890 Lustenau.

Hansaton
Hörkompetenz-Zentren

*Barauszahlung ist nicht möglich, Rechtsweg ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt

Anzeige